

Inhalt

Im Zwiespalt zwischen Geist und Macht	9
Im Anfang war die Obrigkeit	13
<i>Luther, Weimar und die Ehe von Thron und Altar</i>	
»Widerstehe doch der Sünde«	33
<i>Hofmusicus Bach in der Himmelsburg</i>	
Täglich sechzehn Mäuler und Mägen	47
<i>Papa Wieland, Anna Amalia und der Eintritt Weimars in die Literatur</i>	
Kriegsminister Goethe rüstet ab	65
<i>Aber Freiheit bleibt ein unerreichbar fernes Ziel</i>	
Napoleon als Göttersohn	113
<i>Weimars Schaukelpolitik zwischen Ost und West</i>	
Schutzpatron der Nationalen	153
<i>Carl August, Kotzebue und der Wartburg garstiger Feuerstank</i>	
Nicht länger die Stadt der Toten	185
<i>Franz Liszt, Maria Paulowna und die »Silberne Zeit«</i>	
Deutschlands heimliche Kolonialhauptstadt	215
<i>Carl Alexanders Wandlung vom Liberalen zum Nationalkonservativen</i>	
Ästhetisches Bollwerk gegen den Kaiser	243
<i>Kesslers und van de Veldes Kampf gegen Reichsbeseeler und Heimatkunst</i>	

... und man kann kein Quadrat mehr sehen	285
<i>Geburtsort der Republik und des modernen Bauens</i>	
Die erste Aktion »Entartete Kunst«	311
<i>Weimar als nationalsozialistisches Experimentier- und Paradenfeld</i>	
Hier fühlt man sich groß und frei ...	343
<i>Das KZ auf dem Ettersberg als Weimars Zwillingssort</i>	
Russischer Salut an Goethes Grab	361
<i>Klassik als Waffe und »Faust« als Nationalepos der DDR</i>	
Blutspuren zweier Diktaturen	391
<i>Mahnmal der deutschen Katastrophe und zwiespältiger Schicksalsort</i>	
Ausblick	411
Dank	423
Bibliographie	424
Register	436